

Daniel Freimuth qualifiziert sich für Deutsche Meisterschaften der Senioren

Frankfurter Leichtathleten bei Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U20 und Senioren am Start

Rathenow. Mit vier Medaillen und einer Normerfüllung für die Deutschen Meisterschaften Senioren sind drei Leichtathleten des SC Frankfurt von den offenen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Senioren zurückgekehrt.



Im Visier hatte Daniel Freimuth (M 40) in Rathenow die Normerfüllung über 400 Meter (57,50), auf die er zielgerichtet hin trainiert hatte. Mit 58,41 Sekunden verpasste er sie zwar, aber er sicherte sich damit den Titel als BBM-Meister seiner Altersklasse. Zweiter wurde er über 800 Meter und hatte mit einer Zeit von 2:12,09 Minuten unerwartet und deutlich die Norm (2:13,50) für die Deutsche Meisterschaft der Senioren Ende Juni in Zittau unterboten. Seine letzte DM mit Start über 400 Meter liegt fünf Jahre zurück.

Ebenfalls BBM-Meister wurde David Wahlbrink in der M 35 über 400 Meter mit einer Zeit von 59:46 Sekunden. Stolz auf ihren dritten Platz über 200 m ist Doreen Maack (W40), die mir 33,03 s schneller war als bei ihrem letzten Wettkampf vor drei Jahren.

Berlin. Weitestgehend zufrieden zeigte sich Trainer Hartmut Schulze mit den Leistungen seiner ältesten Jugendlichen bei den zweitägigen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U16/U20.

Gleich dreimal startete Matti Keller in der U20. Für den 17-Jährigen war es eine Vorbereitung auf seine BBM am 10./11. Juni in Brandenburg/Havel. Über 100 m war das „Leichtgewicht“ bei Gegenwind etwas im Nachteil (11,72) und konnte sich unter 38 Teilnehmern für kein Finale qualifizieren. Erstmals lief Matti in einem Wettkampf die 200 Meter, erreichte Platz 16. „Mit 23,76 Sekunden einzusteigen, ist topp“, urteilt Hartmut Schulze. Es siegte Dominik Wache (2001/LC Cottbus, 21,83), der sich in diesem Jahr bereits für die Nationalstaffel der U20 qualifiziert hat.

Schulze ist vor allem zufrieden, dass Matti die Doppelbelastung von 200 und 400 Meter an einem Tag gut weggesteckt hat. Über das Stadionrund erreichte er mit 53,07 s einen Platz im Mittelfeld. Einen Platz besser war Joshua Wegener (U20/52,92). „Beide Zeiten gehen in Ordnung“, so der Trainer. Joshua war auch über 400 Meter Hürden angetreten, kam aber an der letzten Hürde aus dem Rhythmus und gab auf.

Friederike Lehmann (U20) wurde über 400 Meter Siebte mit 1:02,30 min. Sie kam unter anderem mit den ungünstigen Windverhältnissen nicht zurecht, für Hartmut Schulze geht das Ergebnis dennoch in Ordnung.